

**Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen**

Kassel, 28.10.2008

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 22.10.2008, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Betriebsführungsvertrag KEB
Bericht des Magistrats | 101.16.721 |
| 2. | Europäischer Sozialfonds (ESF), Förderung für Kassel
Bericht des Magistrats | 101.16.878 |
| 3. | Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2008 des Eigenbetriebes
"Die Stadtreiniger Kassel" | 101.16.1059 |
| 4. | JAFKA gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung
mbH | 101.16.1062 |
| 5. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 9/2008 - | 101.16.1063 |
| 6. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste F/2008 - | 101.16.1064 |
| 7. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008;
- Kenntnisnahme Liste G/2008 - | 101.16.1065 |
| 8. | Ankauf von Kunstwerken für die Neue Galerie | 101.16.1071 |
| 9. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 10/2008 - | 101.16.1072 |
| 10. | Transparenz und Informationsrechte stärken | 101.16.974 |
| 11. | Platzierung der Stadt Kassel nach Kosten | 101.16.1030 |
| 12. | Fachliche Grundlagen für die Bäderentscheidung | 101.16.1038 |
| 13. | Internationale Schule in Kassel | 101.16.1039 |
| 14. | Standort Hallenbad-Neubau | 101.16.1046 |
| 15. | Klinikum Kassel | 101.16.1055 |
| 16. | Folgen der Finanzkrise für Crossborderleasing der
Straßenbahnen | 101.16.1068 |
| 17. | Multifunktionshalle | 101.16.1075 |

Vorsitzender Kaiser eröffnet die mit der Einladung vom 15.10.2008 ordnungsgemäß einberufene 32. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Kaiser stellt fest, dass TOP 1 betr. Betriebsführungsvertrag KEB auf Antrag von Stadtverordneten Lewandowski von der Tagesordnung abgesetzt wird und vor einer erneuten Beratung der Bericht des Magistrats den Ausschussmitgliedern schriftlich zur Verfügung gestellt wird.

Die Tagesordnungspunkte 12 und 14 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Behandlung aufrufen.

Vorsitzender Kaiser stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

- 1. Betriebsführungsvertrag KEB
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2008
Bericht des Magistrats
101.16.721**

Abgesetzt

- 2. Europäischer Sozialfonds (ESF), Förderung für Kassel
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.04.2008
Bericht des Magistrats
101.16.878**

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert:

Über die Bedingungen der Förderung aus dem ESF und die bisherigen Aktivitäten des Magistrats in den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen und des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport zu berichten.

Vorsitzender Kaiser verweist auf die schriftliche Antwort des Haupt- und Bürgeramtes die mit der Einladung verschickt wurde. Nach Aussprache stellt Vorsitzender Kaiser fest, dass hiermit die Berichterstattung in der Angelegenheit erfolgt ist. Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport erhalten den schriftlichen Bericht noch zur Kenntnis.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

- 3. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2008 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel"**
Betriebskommission "Die Stadtreiniger Kassel"
- 101.16.1059 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Diplom-Kaufmann Frank Peter, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes Die Stadtreiniger Kassel zum 31.12.2008 beauftragt.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Betriebskommission „Die Stadtreiniger Kassel“ betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2008 des Eigenbetriebes "Die Stadtreiniger Kassel", 101.16.1059, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Merz

- 4. JAFKA gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1062 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Der Übertragung des Grundstücks Hegelsbergstraße 24 A von der Stadt Kassel auf die JAFKA gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH (JAFKA gGmbH) im Wege der Sacheinlage zur Erhöhung des Stammkapitals um 305.000 € auf 375.000 € wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die in diesem Zusammenhang notwendig werdenden Erklärungen in der rechtlich gebotenen Form abzugeben. Diese Ermächtigung bezieht sich zugleich auch auf etwaige erforderliche redaktionelle Änderungen, Ergänzungen und dergleichen, um die Beschlüsse umzusetzen.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. JAFKA gemeinnützige Gesellschaft für Aus- und Fortbildung mbH, 101.16.1062, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Doose

- 5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 9/2008 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1063 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 9/2008 enthaltene über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung

in Höhe von 600.000,00 €.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 9/2008 -, 101.16.1063, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Rönz

- 6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste F/2008 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1064 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von	500,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von	10.131,71 €
sowie einer Änderung der Deckung in Höhe von	405.000,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Auf die Anfrage von Stadtverordneten Boeddinghaus betr. der Deckungsmittel zur Ziffer 3 der Liste sagt Dr. Barthel eine schriftliche Antwort zu Protokoll zu.

Zur Kenntnis genommen

7. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste G/2008 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1065 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten

von den in der beigefügten Liste gemäß § 114 g Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 257.250,00 €

im Finanzhaushalt in Höhe von 20.000,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Herr Ebel, Leiter des Haupt- und Bürgeramtes, beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Zur Kenntnis genommen

8. Ankauf von Kunstwerken für die Neue Galerie
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1071 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Ankauf der Kunstwerke

Jonathan Lasker, Love as an object, 2007

Öl auf Leinwand, 206 cm x 274 cm

Bruttopreis 104.592 € (Finanzierung 2008: 64.000 €, 2009: 40.592 €)

und

Kurt Kocherscheidt, ohne Titel, 1991

Öl auf Leinwand, 220 cm x 180 cm

Bruttopreis 60.000 € (Finanzierung 2008: 34.000 €, 2009: 26.000 €)

aus Haushaltsmitteln der Jahre 2008 (98.000 €) und 2009 (66.592 €) für die städtischen Kunstsammlungen in der Neuen Galerie wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Ankauf von Kunstwerken für die Neue Galerie, 101.16.1071, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

- 9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 10/2008 -**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1072 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 g Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 10/2008 enthaltene über- u. außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 5.730.000,00 €.

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 HGO für das Jahr 2008; - Liste 10/2008 -, 101.16.1072, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

10. **Transparenz und Informationsrechte stärken**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.974 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt

Alle **in** der Stadtverwaltung Kassel vorhandenen **digitalen Werke, die von Art und Inhalt her öffentlich zugänglich sein können, wie zum Beispiel Bebauungspläne, Gutachten (zuletzt das Bädergutachten) oder den Schulentwicklungsplan** generell im Internetauftritt der Stadt Kassel zu veröffentlichen.

Hinderungsgründe für Veröffentlichungen von Daten, wie z.B. schützenswerte Rechte wie Persönlichkeitsrechte, sind schriftlich zu fixieren.

Dem Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung ist bis zur Dezembersitzung 2008 eine tabellarische Aufstellung von **derartigen Dokumenten**, die bisher nicht im Internet veröffentlicht worden sind, vorzulegen. In der Aufstellung ist ein Zeitplan für die Veröffentlichung und für als nicht veröffentlichungsfähig eingestufte Daten eine inhaltliche Begründung abzugeben.

Stadtverordneter Boeddinghaus begründet den Antrag.

Vorsitzender Kaiser weist darauf hin, dass im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung der Ursprungsantrag beraten und abgestimmt wurde. Im Rahmen der Diskussion beantragt Stadtverordneter Boeddinghaus den Absatz 3 getrennt abzustimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 1 und 2 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. **Transparenz und Informationsrechte stärken, 101.16.974**, werden **abgelehnt**.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 3 des geänderten Antrages der Fraktion Kasseler Link.ASG betr. Transparenz und Informationsrechte stärken, 101.16.974, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Geselle

11. Platzierung der Stadt Kassel nach Kosten

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1030 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat,

aus welchen Gründen die Stadt Kassel im Ranking der Bildzeitung vom 27.08.08 für die 100 teuersten deutschen Städte betreffend die Kosten für Strom, Gas, Wasser, Müllentsorgung etc. den relativ hohen 18. Platz belegt? Insbesondere sind hierbei die Kostenabweichungen zu vergleichbaren Städten mit besonderem Augenmerk auf hessische Städte zu analysieren.

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage.

Auf Anfrage von Stadtverordneten Lewandowski bietet Dr. Barthel an, die Antworten zu der Anfrage noch einmal genauer aufzuschlüsseln und nachzureichen. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.

Vorsitzender Kaiser ruft den Tagesordnungspunkt 12 wegen Sachzusammenhangs gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 14 zur Beantwortung auf.

12. Fachliche Grundlagen für die Bäderentscheidung

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1038 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Gibt es analog zum Fuldauferweg eine Arbeitsgruppe der Verwaltung, die eine fachliche Aufbereitung der Bäderneugestaltung erstellt hat?
2. Falls ja, wieviele Standorte sind mit welchem Ergebnis geprüft worden?
3. Welchen Auftrag hatte diese Arbeitsgruppe?
4. Zu welchen Ergebnissen ist diese Arbeitsgruppe gekommen?
5. Wann werden diese Ergebnisse den Stadtverordneten als fachlich aufbereitete Entscheidungsgrundlage zur Verfügung gestellt?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage.

Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.

14. Standort Hallenbad-Neubau

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1046 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Haben bezüglich eines Standortes für ein neu zu errichtendes Hallen-/Sportbad Verhandlungen mit der Deutschen Bahn über die Flächen am Hauptbahnhof Kassel stattgefunden?
2. Wenn 1. nein, warum nicht?
3. Wenn 1. ja
 - a) Wie viel Quadratmeter bietet die Bahn zum Kauf an?
 - b) Welchen Preis pro Quadratmeter fordert die Bahn?
 - c) Zu welchem Zeitpunkt könnten die Flächen erworben werden?
 - d) Sind Altlasten auf dem Grund und Boden vorhanden?
 - e) Mit welchen Abbruchkosten müsste gerechnet werden?
4. Haben Gespräche mit den Landkreismunicipalitäten stattgefunden (von Niestetal abgesehen) über ein gemeinsam zu errichtendes und zu betreibendes Hallen-/Sportbad?
 - a) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

5. Welche zusätzlichen Kosten (Schätzung) würden beim Bau eines neuen Hallenbades auf dem Gelände des Hallenbades Ost und Umgebung entstehen?

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage und die Fragen der Ausschussmitglieder. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet.

13. Internationale Schule in Kassel

Antrag der SPD-Fraktion
- 101.16.1039 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit in der Stadt Kassel eine sog. „Internationale Schule“ mit durchgängig fremdsprachlichem Unterricht etabliert werden kann und in den entsprechenden Ausschüssen zu berichten.

Stadtverordneter Geselle begründet den Antrag für die SPD-Fraktion.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU
Ablehnung: Kasseler Linke.ASG
Enthaltung: B90/Grüne, FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der SPD-Fraktion betr. Internationale Schule in Kassel, 101.16.1039, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

15. Klinikum Kassel

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1055 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Bei der Eröffnung der Herbstmesse hat Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums, Bertram Hilgen, gesagt, dass, wenn die

gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht verändert werden, das Klinikum Kassel im nächsten Jahr rote Zahlen schreiben wird.

1. Auf was stützt der Oberbürgermeister diese Aussagen?
2. Was will der OB unternehmen, um das zu verhindern?
3. Wie ist die aktuelle wirtschaftliche Situation des Klinikums?
4. Welche konkreten Maßnahmen sind zur Umsetzung des für das Klinikum ausgerufenen Programms „Zukunftsprojekt 2009“ geplant?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet Anfrage und die Fragen der Ausschusmitglieder. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

16. Folgen der Finanzkrise für Crossborderleasing der Straßenbahnen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1068 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Sind die CBL-Partner der Stadt Kassel/ der im städtischen Besitz befindlichen Unternehmen von der Bankenkrise betroffen und in welcher Weise (Insolvenzdrohung, Abwertung im Ranking oder anderweitig)? Falls die Verwaltung darüber noch keine Erkenntnisse hat, welche Möglichkeiten sieht sie, entsprechende Informationen zu beschaffen?
2. Welche Maßnahmen haben die Unternehmensführungen/Magistrat bisher getroffen?
3. Gesetzt den Fall, CBL-Partner der Stadt Kassel/der im städtischen Besitz befindlichen Unternehmen sind von der Bankenkrise betroffen, welche finanziellen Risiken ergeben sich daraus für die Stadt und bei den mehrheitlich im städtischen Besitz befindlichen Unternehmen? Müssen zusätzliche Absicherungen getroffen werden, muss die Depotbank oder der Versicherer gewechselt werden oder gibt es andere Auswirkungen?
4. Welche Möglichkeiten sehen die Unternehmensführungen/Magistrat, die Verträge vorzeitig zu beenden?
5. Die US-amerikanische Steuerbehörde hat gegen amerikanische Cross-Border-Leasing-Partner Steuerverfahren eingeleitet. Trifft das auch auf die Partner der Stadt Kassel/der im städtischen Besitz befindlichen Unternehmen zu?

6. Welche finanziellen Auswirkungen kann das Vorgehen der US-amerikanischen Steuerbehörde auf die Stadt/der im städtischen Besitz befindlichen Unternehmen haben? Gibt es hierfür eine Risikoabschätzung?
7. Werden Risikoabschätzungen erstellt und wenn nein, warum nicht?
8. Gibt es vertragliche Klauseln, die eine einseitige Kündigung der Verträge durch den US-amerikanischen Partner vorsehen und wer trägt in diesem Fall das finanzielle Risiko?
9. Falls der US-Investor an einer einvernehmlichen Aufhebung der Verträge interessiert wäre, wären die Unternehmensführungen/Magistrat für diesen Fall bereit Verhandlungen mit dem CBL-Partner über Konditionen zur Aufhebung der Verträge führen?
10. Sind dem Magistrat Fälle aus anderen Städten und über das Vorgehen der dortigen Verwaltung bekannt? Welche Erfahrungen gibt es in anderen Städten zum Umgang mit CBL wenn CBL-Partner von der Bankenkrise betroffen sind?

Falls es vertraglichen Setzungen mit Schadensersatzansprüchen in den Verträgen gibt, wird für diese Fragen von der sonst notwendigen öffentlichen Beratung Abstand genommen, um eventuellen Schadensersatzansprüchen zu entgehen. Die Antworten sollen dann in nicht öffentlicher Sitzung erfolgen.

Vorsitzender Kaiser erteilt Herrn Dr. Ebert, KVG; das Wort. Herr Dr. Ebert beantwortet gemeinsam mit Stadtkämmerer Dr. Barthel die Anfrage und die Fragen der Ausschussmitglieder. Auf Anfrage von Stadtverordneten Boeddinghaus sagt Stadtkämmerer Dr. Barthel die schriftliche Beantwortung der Anfrage zu. Vorsitzender Kaiser erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage wird von Stadtkämmerer Dr. Barthel und Herrn Dr. Ebert, KVG, beantwortet.

17. Multifunktionshalle
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1075 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr

Jürgen Kaiser
Vorsitzender

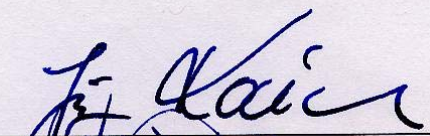
Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

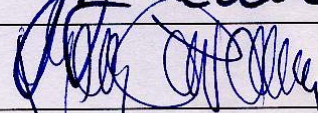
zur 32. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Mittwoch, 22.10.2008, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

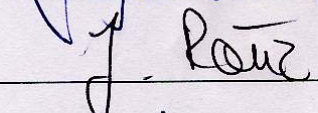
Jürgen Kaiser, SPD
Vorsitzender



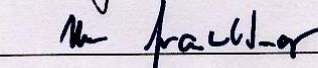
Georg Lewandowski, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender



Gernot Rönz, B90/Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender



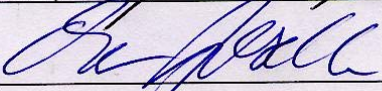
Uwe Frankenberger, SPD
Mitglied



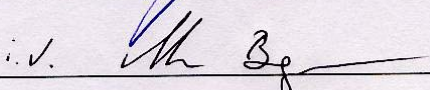
Petra Friedrich, SPD
Mitglied

i.v. 

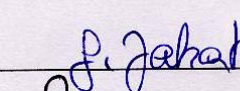
Christian Geselle, SPD
Mitglied



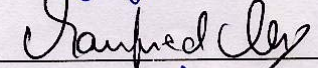
Dr. Bernd Hoppe, SPD
Mitglied

i.v. 

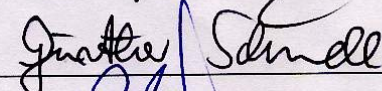
Gabriele Jakat, SPD
Mitglied



Manfred Merz, SPD
Mitglied



Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

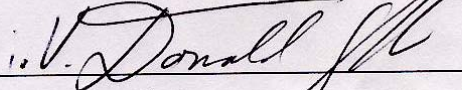


Bernd-Peter Doose, CDU
Mitglied

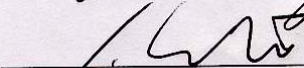


Eva Kühne-Hörmann, CDU
Mitglied

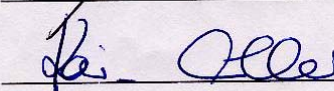
Lutz Schmidt, CDU
Mitglied

i.v. 

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied



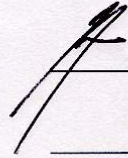
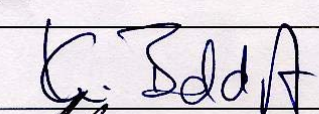
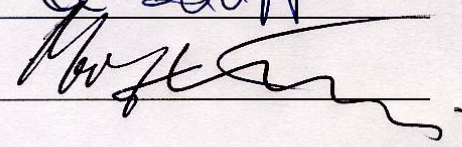
Karin Müller, B90/Grüne
Mitglied



Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

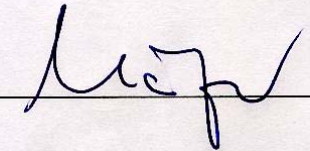




Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates



entschuldigt


entschuldigt ~~AAZ~~ Boden
Song-Boden

Magistrat


Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

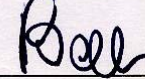
Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

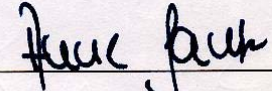
Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat



entschuldigt





entschuldigt

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Edith Schneider,
-16-

